Bezirksliga Gruppe 1

KSG Gerlingen II : TSV Münchingen
Samstag, 28.01.2023, 19:00 Uhr

Helbig in Gala-Form

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Münchingen am Samstagabend in den Armen: Erik Hummel hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (29:35 Sätze) in der Bezirksliga Gruppe 1 Partie gegen die KSG Gerlingen II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Tim Helbig, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 8 Spiele erst im finalen Durchgang entschieden wurden, verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng der Spielverlauf insgesamt war.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Unglücklich waren Obermüller / Leinauer in der Partie gegen Weinfurtner / Helbig, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten dann Thal / Engl beim 11:7, 11:5, 11:2 gegen Nowak / Wolz. Pipper / Sandhoff konnten im Spiel gegen Hummel / Hummel einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Simon Obermüller und Eberhard Hummel entschieden, das Simon Obermüller letztendlich gewann. Zwei Sätze lang fand anschließend Rolf Thal gegen Patrick Nowak das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 9:11, 9:11, 11:7, 11:9, 12:10 gewann. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Gekämpft bis zum Schluss hatte anschließend Carsten Pipper im Match gegen Tim Helbig, musste jedoch trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Helmut Leinauer bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Frank Weinfurtner noch ab und quittierte ein 2:3 nach Sätzen. Bemerkenswert war hierbei der dritte Satz, der erst nach 34 Punkten mit einem verlorenen Satz für Leinauer beendet wurde. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Keinen Zähler beisteuern konnte Marc Engl im Spiel gegen Erik Hummel, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andreas Wolz wurden anschließend Tilman Sandhoff unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Lange dagegenhalten konnte wenig später Simon Obermüller beim 2:3 gegen Patrick Nowak. Das Spiel verlor Obermüller dennoch im 5. Satz. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Rolf Thal kam mit der Spielweise von Eberhard Hummel am Tisch wiederum gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als offen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Einen knappen Erfolg feierte danach Carsten Pipper beim 8:11, 11:8, 11:9, 6:11, 11:6 gegen Frank Weinfurtner, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Bei der anschließenden 1:3-Niederlage gegen Tim Helbig hatte Helmut Leinauer nur im ersten Satz eine Chance. Lange mit Andreas Wolz ringen musste Marc Engl, bis er seinen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2023 (11:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Kontrahenten mit 11:3, 4:11, 6:11, 11:8, 11:7 niedergerungen hatte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Recht deutlich nach Sätzen war indessen die Drei-Satz-Pleite von Tilman Sandhoff gegen Erik Hummel. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage der KSG Gerlingen II geht es nun im nächsten Spiel am 12.02.2023 gegen den TSV Asperg II, während der TSV Münchingen am 04.02.2023 gegen den TSV Löchgau II antritt.

Statistik:
KSG Gerlingen II
Doppel: Obermüller / Leinauer 0:1, Thal / Engl 1:0, Pipper / Sandhoff 1:0
Einzel: S. Obermüller 1:1, R. Thal 1:1, C. Pipper 1:1, H. Leinauer 0:2, M. Engl 1:1, T. Sandhoff 0:2
TSV Münchingen
Doppel: Nowak / Wolz 0:1, Weinfurtner / Helbig 1:0, Hummel / Hummel 0:1
Einzel: P. Nowak 2:0, E. Hummel 0:2, F. Weinfurtner 1:1, T. Helbig 2:0, A. Wolz 1:1, E. Hummel 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2023 (11:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").